



21.06.2023 - 17:15 Uhr

Ford SuperVan 4.2 greift beim Pikes Peak-Bergrennen mit modifiziertem Elektroantrieb und neuer Aerodynamik an



Wallisellen (ots) -

Ford Performance tritt mit dem umfassend überarbeiteten vollelektrischen Ford SuperVan 4.2 bei der 101. Ausgabe des berühmt-berüchtigten Pikes Peak International Hill Climb (PPIHC) im US-Bundesstaat Colorado an. Der diesjährige Renntag ist Sonntag, 25. Juni 2023. Der Startpunkt in den Rocky Mountains, weniger als 30 Meilen von Colorado Springs entfernt, liegt bereits auf 2.862 Metern Höhe. Auf einer Renndistanz von 19,99 Kilometern (12,42 Meilen) müssen die Piloten 156 Kurven und einen Höhenunterschied von 1.440 Metern bewältigen. Die Ziel-Linie auf dem Granit-Gipfel befindet sich auf 4.302 Meter (14.115 Fuss). Am Steuer des Ford SuperVan 4.2-Demonstrators: die französische Motorsport-Legende...

Lesen Sie mehr zu diesem Thema in der angehängten PDF-Datei.

Pressekontakt:

Dominic Rossier
Ford Motor Company (Switzerland) SA
+41 43 233 22 80
dossier@ford.com

Medieninhalte



Ford Performance tritt mit dem umfassend überarbeiteten vollelektrischen Ford SuperVan 4.2 bei der 101. Ausgabe des berühmt-berüchtigten Pikes Peak International Hill Climb im US-Bundesstaat Colorado an. Der Startpunkt in den Rocky Mountains, weniger als 30 Meilen von Colorado Springs entfernt, liegt bereits auf 2.862 Metern Höhe. Auf einer Renndistanz von 19,99 Kilometern (12,42 Meilen) müssen die Piloten 156 Kurven und einen Höhenunterschied von 1.440 Metern bewältigen. Die Ziel-Linie auf dem Granit-Gipfel befindet sich auf 4.302 Meter. Am Steuer des Ford SuperVan 4.2-Demonstrators: die französische Motorsport-Legende Romain Dumas. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000451 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Die Pikes Peak-Version des SuperVan 4.2 tritt mit einem komplett neuen Aerodynamik-Paket an. Trotz der dünnen Höhenluft soll die Karosserie bei Tempo 240 km/h fast zwei Tonnen Abtrieb erzeugen. Dafür zeichnen insbesondere ein superleichter Heckflügel aus Kohlefaser und der Frontsplitter verantwortlich. Beide Elemente sorgen dafür, dass der SuperVan 4.2 die Kurvenhatz mit optimaler Bodenhaftung bewältigt. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000451 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Dank geschmiedeter Magnesiumräder mit Rennreifen vom Typ Pirelli P Zero, verstärkter Antriebswellen, einer Frontscheibe aus Plexiglas und einem minimalistischen Rennsport-Interieur sparten die Entwickler zusätzlich Gewicht ein. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000451 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000451/100908641> abgerufen werden.